

Beispiel-Reviewbericht: Cross-Model-Review in der Praxis

Wie ein zweites KI-Modell und menschliche Prüfung Fehler in einem KI-
erstellten Plan finden, bevor sie Geld kosten — dokumentiert an einem
vollständigen, echten Durchlauf.

Echter Durchlauf, keine Inszenierung

Vollständige Bilanz inkl. verworfener Vorschläge

Erfahrungsbericht

Herausgeber und Absender: Manthey EDV-Beratung, Löptener Str. 1, 12305 Berlin —
www.prompteur.berlin

Zweck: Dieses Dokument ist Informations- und Werbematerial in eigener Sache. Es beschreibt ein
Arbeitsverfahren des Herausgebers an einem eigenen, realen Beispiel.

KI-Transparenz: Dieses Dokument wurde mit KI-Unterstützung erstellt. Redaktionell verantwortlich:
Manthey EDV-Beratung.

Redaktionelle Prüfung: Inhaltlich geprüft von Siegfried Manthey am 13.08.2026.

Stand: August 2026

1. Worum es geht

Unternehmen erstellen heute Pläne, Konzepte und Angebote mit KI-Unterstützung. Das Ergebnis liest sich flüssig — und genau darin liegt das Risiko: **Überzeugend formulierte Fehler fallen im eigenen Text niemandem auf.** Ein Rechenfehler im Umsatzziel, eine übersehene Rechtspflicht oder ein Zeitplan, der sich selbst widerspricht, kosten erst dann Geld, wenn sie längst beschlossen sind.

Unser Arbeitsverfahren dafür heißt **Cross-Model-Review**: Ein KI-Modell erarbeitet den Plan. Ein **zweites, anders arbeitendes KI-Modell** erhält anschließend den Auftrag, diesen Plan gezielt anzugreifen — skeptisch, konkret, mit Begründung zu jedem Einwand. Danach entscheidet **ein Mensch**, welche Einwände berechtigt sind und was geändert wird. Das zweite Modell ist dabei kein unabhängiger Prüfer — es ist ein unbequemer Sparringspartner. Verantwortung und letzte Entscheidung bleiben beim Menschen; genau dieser dokumentierte Abnahmeschritt macht aus zwei Meinungen ein Prüfverfahren.

2. Der Demonstrationsgegenstand: ein echter Plan

Dieser Bericht zeigt keinen konstruierten Musterfall. Geprüft wurde der **Veröffentlichungsplan genau der Kampagne, zu der auch dieses Dokument gehört** — ein Marketing- und Maßnahmenplan mit Zeitplan, Budget-Rahmen, Compliance-Anforderungen und Messkonzept. Der Plan wurde zunächst in einem strukturierten Interview mit dem Inhaber festgelegt und dann dem zweiten Modell zur adversarialen Prüfung übergeben. Fünf Prüfrunden später war er freigegeben.

Warum dieser Gegenstand? Er ist vollständig unser eigener (keine Kundendaten, keine Vertraulichkeitsfragen), er ist real (der Plan wird umgesetzt — Sie lesen gerade ein Ergebnis daraus), und er ist typisch für die Textsorte, bei der KI-Fehler am teuersten sind: Pläne, die Entscheidungen auslösen.

3. Der Verlauf in Zahlen — vollständige Bilanz

Insgesamt lieferte das prüfende Modell über fünf Runden **70 Prüfvorschläge** (65 inhaltliche Einwände und 5 redaktionelle Hinweise). Wir veröffentlichen bewusst die komplette Bilanz — auch die Vorschläge, die wir nach menschlicher Prüfung *nicht* übernommen haben. Eine Trefferzahl ohne diese Aufschlüsselung wäre Werbung, keine Information.

Runde	Prüfvorschläge	übernommen	teilweise übernommen	verworfen	Ergebnis der Runde
1	40	34	5	1	Überarbeiten
2	20	19	1	0	Überarbeiten
3	5	5	0	0	Überarbeiten
4	3	3	0	0	Überarbeiten

5	2	2	0	0	Freigegeben
Gesamt	70	63	6	1	

Zählweise: Jeder eigenständige Einwand des prüfenden Modells zählt als ein Prüfvorschlag, einschließlich redaktioneller Hinweise. „Teilweise“ = der Einwand führte zu einer abgeschwächten oder anders gelösten Änderung, mit dokumentierter Begründung. Duplikate traten in diesem Durchlauf nicht auf; offen blieb kein Vorschlag.

4. Die Befund-Kategorien

Kategorie	Beispiele aus diesem Durchlauf
Logik & Widerspruchsfreiheit	Selbstwiderspruch zwischen Kernbotschaft und Methodenteil; Zeitplan, der eine eigene Vorbedingung unerfüllbar machte
Recht & Compliance (als Prüf-Hinweise)	Potenzielle Risiken zu Werberecht (UWG), KI-Transparenz (Art. 50 KI-VO), Datenschutz (DSGVO/TDDDG), Vertraulichkeit vorvertraglicher Informationen
Evidenz & Behauptungen	Kennzahlen, die ohne Aufschlüsselung irreführend wären; nicht belegbare Alleinstellungs-Formulierungen
Mess- & Erfolgslogik	Erfolgskriterien ohne Entscheidungsregel; Vergleichszeiträume, die es rückwirkend gar nicht geben konnte
Kapazität & Umsetzbarkeit	Wochenplanung, die den tatsächlichen Prüf- und Produktionsaufwand unterschätzte

5. Fünf Befunde im Detail

Der Plan widersprach sich selbst beim Kernbegriff übernommen

Die Kernbotschaft nannte das zweite KI-Modell eine „unabhängige KI“ — während derselbe Plan an anderer Stelle korrekt feststellte, dass zwei KI-Modelle gerade *keine* unabhängige Kontrolle bilden. Das prüfende Modell fand den Widerspruch in Runde 2. Konsequenz: Die gesamte Kommunikation wurde auf die ehrliche Formulierung umgestellt, die Sie in diesem Dokument lesen.

Ein Zeitplan-Gate, das nie hätte öffnen können übernommen

Der Plan machte den Start der zweiten Phase von einer Bedingung abhängig, die laut demselben Zeitplan erst *nach* dem Prüfzeitpunkt erfüllt sein konnte. Ein Mensch hätte das vermutlich erst in Woche 2 bemerkt — als Verzögerung. Das prüfende Modell fand es vor dem Start.

„Cookielos“ heißt nicht automatisch einwilligungsfrei übernommen

Der Plan sah ein selbst gehostetes, „cookieloses“ Analysewerkzeug als unproblematisch vor. Das prüfende Modell verwies auf die aufsichtsbehördliche Position, nach der auch solche Werkzeuge einwilligungspflichtig sein können (§ 25 TDDDG). Konsequenz: Verzicht auf das Werkzeug zugunsten aggregierter serverseitiger Zählung ohne Endgeräte-Zugriff.

Eine Kennzahl, die ohne Kontext irreführend gewesen wäre übernommen

Der Plan wollte mit der reinen Anzahl gefundener Punkte aus früheren Projekten werben. Einwand des prüfenden Modells: Eine solche Zahl vermischt Angenommenes, Verworfenes und Doppelungen — und wäre damit genau die Art unbelegter Erfolgsbehauptung, vor der das Verfahren schützen soll. Konsequenz: die Bilanz-Systematik, die Sie in Abschnitt 3 sehen.

Und ein Fehlschuss: der verworfene Vorschlag verworfen

Das prüfende Modell stufte unser Terminbuchungssystem als US-Cloud-Dienst ein und forderte dessen Ersatz. Tatsächlich betreiben wir die Software selbst auf einem eigenen Server in der EU — das Modell konnte das aus dem Plan nicht wissen. Der Vorschlag wurde mit dokumentierter Begründung verworfen; übernommen wurde nur die Anregung, den EU-Betrieb künftig explizit auszuweisen. **Genau dafür ist der menschliche Abnahmeschritt da:** Ohne ihn hätte ein plausibel klingender, aber falscher Einwand eine funktionierende Lösung ersetzt.

6. Was das für Ihr Unternehmen bedeutet

Wenn in Ihrem Haus Pläne, Konzepte, Angebote oder Entscheidungsvorlagen mit KI-Unterstützung entstehen, gilt: Der Text, der Sie überzeugt, kann trotzdem falsch rechnen, sich selbst widersprechen oder eine Rechtspflicht übersehen. Ein zweites Modell mit Angriffsauftrag plus dokumentierte menschliche Prüfung findet einen relevanten Teil dieser Fehler, *bevor* Entscheidungen fallen — in diesem Durchlauf unter anderem einen unerfüllbaren Zeitplan, eine Datenschutz-Falle und eine irreführende Kennzahl.

Dieses Verfahren richten wir für Sie ein oder wenden es auf Ihre Unterlagen an. Das Ergebnis ist immer ein Bericht wie dieser: nachvollziehbare Prüfvorschläge, dokumentierte Entscheidungen, vollständige Bilanz.

Erstgespräch vereinbaren: www.prompteur.berlin/ki-qualitaetssicherung/ — Terminbuchung über unser selbst betriebenes Buchungssystem auf eigenem EU-Server. Telefon 030 76403616.

7. Einordnung und Grenzen (bitte lesen)

- **Erfahrungsbericht, kein Wirksamkeitsnachweis:** Dieser Bericht dokumentiert einen einzelnen, realen Durchlauf. Er belegt nicht, dass das Verfahren in jedem Projekt vergleichbare Ergebnisse liefert.
- **Keine Rechtsberatung:** Hinweise auf potenzielle rechtliche Risiken sind Prüf-Indikatoren aus einem IT-Verfahren. Verbindliche rechtliche Bewertungen erfordern qualifizierte juristische Prüfung.
- **Kein unabhängiges Prüfungsurteil:** Beide Modelle können gemeinsame blinde Flecken haben. Das Verfahren ersetzt weder Fachprüfung noch Wirtschaftsprüfung — es ist eine zusätzliche, dokumentierte Kontrollstufe mit menschlicher Letztverantwortung.
- **Datenwege:** Kundendaten und personenbezogene Daten verarbeiten wir in EU-Rechenzentren mit vertraglich zugesicherter EU-Verarbeitung. Unsere internen KI-Produktionswerkzeuge erhalten ausschließlich eigene, öffentliche oder synthetische Inhalte — niemals Kundendaten.

Manthey EDV-Beratung · Inhaber: Siegfried Manthey · Löptener Str. 1, 12305 Berlin · Telefon 030 76403616 ·
www.prompteur.berlin · www.manthey-edv-beratung.de

Dieses Dokument wurde mit KI-Unterstützung erstellt. Redaktionell verantwortlich: Manthey EDV-Beratung. Stand: August 2026.
Weitergabe in unveränderter Form gestattet.